



DAUERHAFTES GERICHT DER VÖLKER GEGEN DEN IMPERIALISTISCHEN KRIEG UND DER NATO (TPPCGIO)

**Endliche Auflösung der begründenden Sitzung, abgehalten in Madrid in
den Tagen 6, 7 und 8 von November 2015**

PRÄAMBEL

Das TPPCGIO hat seine erste ordentliche Sitzung in Madrid am 6., 7. und 8. November 2015 abgehalten. Die Teilnahme war von mehr als 70 Personen. Es haben sich vier thematische Tische konstituiert: OTAN, Medien, Flüchtlinge und Konflikte niedriger Intensität. Die Arbeit der Tische ist, nach der Darstellung der mehr als 30 beigetragenen und der, vom Sekretariat des TPPCGIO, verarbeiteten Dokumente, durchgeführt worden. Die Ergebnisse der Arbeiten jedes Tische sind in der ersten Plenarsitzung präsentiert und von allen Mitgliedern debattiert worden. Anbei die partiellen Auflösungen der Ergebnisse. Mit dieser Arbeit als Grundlage ist diese Erste Auflösung des TPPCGIO entstanden.

ERSTE AUFLÖSUNG DES TPPCGIO

I. Exposee der Gründe: Beurteilung des Krieges, seiner Instrumente und seiner Verantwortlichen.

Seit der Gründung der Vereinten Nationen im Jahre 1945 als eine Organisation, welche „die Bereinigung der internationalen Streitigkeiten durch friedliche Mitteln“ ermöglichen soll, sind die unterschiedlichen verheerenden Formen des Krieges stetig gewachsen.

Die Zahlen, die zum Ausdruck bringen, dass das menschliche Leben in dem wohlhabenden Markt des Krieges einen sehr niedrigen Wert hat, sind zerstörend: 16,5 Millionen Todesfälle; etwa 70 Millionen Vertriebene in 2015 und noch höhere Opferzahlen mit körperlichen und geistlichen Schäden. Obwohl die Völker in dem Prozess der Erbauung der Feinde nicht als solche erscheinen, denn oft werden dafür Regierungsformen, bestimmte Regierende oder ideologische Vorstellungen benutzt, sind, am Ende, aber diese Völker, die einen unerträglichen Preis zahlen. Im letzten Jahrzehnt waren 90% der Opfer keine Kämpfer, sondern Zivillisten, und von denen 70% Frauen und Kinder.

Diese Situation verteilt sich ungleichmäßig: einerseits, die selbsternannte "westlichen Welt", weiß entwickelten Ländern, die wegen militärische Interesse um die NATO und den USA gruppiert sind, die 70% der Streitkräfte der Welt besitzen und dessen Kern aus Ländern mit imperialer Tradition besteht: Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, Niederlande, Türkei, unter dem Kommando der USA. Dazu gehört auch Israel, einen zionistischer Kolonialstaat, der eine entscheidende Rolle bei der Aufrechterhaltung der imperialistischen Vorherrschaft im Nahen Osten spielt; in Solidarität mit der palästinensischen Sache, entscheidet dieses Gericht ihre Terminologie zu übernehmen und, im Folgenden, vom "zionistischen Gebilde" zu sprechen. Andererseits, die vom Westen bezeichnete "Dritte Welt", die ethnisch vielfältig ist und die seit Jahrhunderten die Plünderung des westlichen Kolonialismus erlitten hat, in denen die Mehrheit der bewaffneten Konflikte stattfinden und wo sich 86% der Vertriebenen sich befinden.

Während in der Charta der Vereinten Nationen erklärt wird, dass „alle Mitglieder unterlassen in ihren internationalen Beziehungen, nicht die unvereinbare Androhung oder Anwendung von Gewalt in Anspruch zu nehmen, jede gegen die territoriale Unversehrtheit oder die politische Unabhängigkeit eines Staates“, die produktive und den wissenschaftlich-technischen Entwicklung

von den letzten Jahrzehnten hat ein komplexes System der sozialen, politischen und wirtschaftlichen Beziehungen geschaffen, welches die Möglichkeit der unbegrenzten Expansion des Westreiches rund um den Globus eröffnet.

Dieses Reich arbeitet unter der Prämisse, dass ihr Lebensunterhalt nur unter der Beherrschung der Welt sichergestellt werden kann; die Welt als ein Geschäft für die internationalen Großunternehmen betrachtet wird, deren einziger Existenzgrund die wirtschaftliche Akkumulation ist, unter der Annahme, dass dies ohne die Anhäufung von Macht und den erforderlichen Kräften, um es zu üben, unmöglich ist. Wenn Ihr Ziel keine Grenzen hat, dann sind die Methoden und Konsequenzen auch unbegrenzt. Die Privatisierung der Kriegsarmee, die Lohnarmeen, die Erstellung des Chaos in ganzen Ländern, bringen unbegrenzte Brutalität mit sich.

Bisher wurden diese Expeditionen auf Länder mit niedriger Reaktionsfähigkeit durchgeführt. Derzeitig werden Länder mit großen militärischen Fähigkeiten unter der gleichen Strategie belästigt: Kriminalisierung, Isolierung, Angriff. Die ersten zwei Phasen sind bereits im Gange, doch wird die dritte Phase erreicht, sind die Konsequenzen nicht voraussehbar.

Der Imperialismus muss in dieser Welt des Kriegs jede Form des Widerstands kontrollieren und neben der Repression und Unterdrückung der Rechte hat es auch eine militärische Kultur errichtet, in der die Gewaltanwendung akzeptiert wird und der Krieg und dessen Folgen rechtfertigt werden. Es werden unsere Feinde genannt, die Ursachen verborgen, die Konsequenzen minimiert und rechtfertigt, aber vorallem wird es versucht, die eigene Geschichte von unseren Gedanken zu löschen, damit sie wiederholt werden kann. Eine Armee von Medien ist daran beteiligt, indem sie unsere Realität verzerrt und der Bevölkerung versichert, dass sowohl Gewalt als auch Zerstörung notwendig seien, um die Menschheit zu retten.

Der imperialistische Krieg basiert auf Willkür: Die Regeln werden vom Mächtigsten aufgestellt und nach Interessen geändert, die eigentlichen Ziele sehen nie das Licht, und jede Tat ist legitim und außerordentlich. Die Willkür wird in diesen Bedingungen garantiert.

Dadurch wird eine Realität erschaffen, die mit Widersprüchen nur wimmelt und in der der Imperialismus, welches Ziele auf globalen Niveau hat, zu einem Bunker und einer Festung mit immer höheren, längeren und spitzeren Zäunen wird. Es ist heutzutage schwer die eigentlichen Dimensionen des Imperialismus zu sehen, da es gelernt hat sie unsichtbar zu machen. Der Imperialismus handelt mit Strategien, die ihn selbst decken und die weitergehen als Propaganda oder Informationsmangel. Es ist dazu fähig Gebiete ohne Militäreinsatz zu erobern, indem es von verdeckte Operationen bis zu Drohnen benutzt. Der Imperialismus mangelt an Führer, da jede Macht mit gewisser Eigenständigkeit handelt, aber nicht an Führung, die imperialistischen Mächte passen ihre Interessen einander an. Außerdem setzt es sich wegen der Kollusion der Eliten armer Länder für die Interessen der reichen Westländer ein. In der Praxis schafft es der Imperialismus sich als defensiv darzustellen, da es schwer ist ihn als Ursache der Bedrohung zu identifizieren. Der Imperialismus ist keine perverse Durchsetzung über den guten Willen der menschlichen Bevölkerung, sondern Teil der globalen politischen Logik.

So wie in anderen ausschlaggebenden Angelegenheiten für das Leben der Bevölkerung, ist der imperialistische Krieg außer Hand geraten, weshalb dieser Barbarei nur anhand einer globalen organisierten Gemeinschaft standgehalten werden kann, die dazu fähig ist, straflose Verantwortliche zu kontrolliert? Dieses Volksgericht gegen den imperialistischen Krieg und die NATO versuchen Teil des Volks- und Organisationsprozesses zu sein.

Der populäre Charakter von diesem Gericht richtet sich nicht nach dem jetzigen Gesetzten. Es stellt vor dem Gericht eine fundamentierte Anzeige dar, die sich entwickeln lässt. Auf der anderen Seite gibt dieses populäre Gericht politische und soziale Verurteilungen aus, die gleichzeitig mit seinen

Zielen übereinstimmen. Besonders aber verklagt und verurteilt dieses Gericht alle Prozesse die Immunität/Straflosigkeit unterstützten.

II. Über das dauerhafte Charakter des TPPCGIO

Dieses Gericht wird in der folgenden Richtung seine Arbeit fortsetzen: "

- Verbreitung der Arbeiten und Entscheidungen/**Resolutionen** des Gerichts.
- Förderung der Kontakte, Koordination und Zusammenarbeit mit Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen, die den imperialistischen Krieg und die NATO verurteilen.
- Erstellung von Kommunikationskanälen, die ermöglichen, dass dieses Gericht Informationen, Ankündigungen und Aktionsvorschläge bekommt.
- Erstellung und Haltung des Daten- und Dokumentenbestands des Gerichts.
- Fortsetzung der Arbeit der bestehenden Abteile und Bildung neuer thematischen Abteile.
- Einberufung neuer ordinären oder monographischen Sitzungen des Gerichts.

III. Synthese der von den Tischen und im Plenarsitzung ausgesetzt erfüllte Arbeit

Es folgt die Zusammenfassung der Präsentationen der entsprechenden Berichtshalter und der Arbeit jeden Tisches. Es geht nicht um eine gründliche Zusammenfassung und weist den partiellen Auflösungen jeder Tisch für eine komplette Präsentation an:

Der Tisch der NATO hat die militärische Allianz vom westlichen Reich als das essentielle Element der kriegerischen Struktur definiert, wo sich die am meisten entwickelten und reichsten Länder der Welt und die westliche klassenvorherrschafliche Struktur befinden. Es wurde entworfen, dass die NATO eine konstante Nachfrage von Rüstungsinvestitionen erzeugt; immer offeneren Geheimdienste, affine Milizen, Söldner, usw., als eine Weise, um der Kontrolle über ihre kriminellen Aktivitäten zu entgehen; die systematisch die Kontrolle und die Manipulation der Information ausübt und somit eine Kultur des Krieges entwickelt wird, die die Straflosigkeit begünstigt; die eine Identifizierung, Verurteilung und Hinrichtung von Gegnern mit absolute Willkür realisiert. Der Tisch der NATO schlussfolgert: (1) dass die Charakterisierung der militärischen Allianz als defensiver Mechanismus falsch ist, denn es handelt sich eigentlich um ein Angriffswerkzeug; (2) dass es seit Kurzem einen planetarischen Erweiterungsprozess der NATO gibt. Dies entwickelt sich parallel mit anderen Initiativen der ökonomischen und gesellschaftlichen Vorherrschaft; (3) dass ein absoluten Verrat der Souveränität der Völker stattfindet, sofern sie sich der NATO und den Vereinigten Staaten in einer bedingungslosen Weise unterwerfen; (4) dass die Disziplin und Kontrolle des internen Widerspruches ein fundamentaler Hilfsmittel in der Aufrechterhaltung des kapitalistischen Vorherrschaftssystems ist; (5) dass die Militarisierung der Gesellschaft und die Verallgemeinerung der Angst definitorische Merkmale der aktuellen Situation sind; (6) dass die konstante Verwendung der internationalen Organisationen und der internationalen Legalität für ihren eigenen Vorteil zu einer progressiven Deskreditierung führt; (7) dass die NATO Bündnisse mit faschistische Bewegungen und Geheimdienste in terroristischen Aktivitäten im Inneren der alliierten Länder etabliert.

Der Tisch der Medien hat als Ziel, das Verhalten der Medien gegenüber dem Krieg zu analysieren und über die gewöhnlichen Propagandamethoden, die zur Rechtfertigung des Krieges und Geheimhaltung der Kriegsgräuere dienen, zu berichten. Dieser Tisch hat sich als Ziele gestellt, die Personen und Institutionen, deren Interessen hinter diesen Verhältnisse stehen, und die Rolle der verschiedenen Staaten zu enthüllen. Es wurde bestätigt, dass die Massenmedien zu Finanzgruppen und Banknetzwerke gehören, deswegen sind die Medien nicht mehr ein bloßes Werkzeug der Herrschaft, sondern die Äußerung der Macht selbst. Dieser Tisch hat die Stereotypplatte, das Vokabular und den Leitfaden der Publikationen von Massenmedien, die zur Übereinstimmung der Gesellschaft mit den gewaltsamen Taten dienen, analysiert und ist zur Schlussfolgerung gekommen, (1) dass die Redaktionsleitungen der Massenmedien die Interessen der unterdrückende Klasse

unterstützen; (2) dass die Verbreitung von 80% der Information von nur drei großen Pressenagenturen durchgeführt wird; (3) dass die Medien und die Journalisten im Kontext der Beschäftigungsunsicherheit durch direkte oder indirekte Mitteln diszipliniert werden (4) dass die Gesellschaft von den Medien beeinflusst wird, indem sie die brutalen Verhältnisse, die es im Krieg gibt, entschuldigen, während die Gründe hinterm Krieg und den Kriegsgräueln versteckt werden; (5) dass es bestätigt wurde, dass Intellektuellen und Journalisten bestochen werden, um den Imperialismus zu verkündigen.

Der Tisch der Flüchtlinge hat als Ausgangspunkt genommen, dass die drastische Zunahme an Zwangseinwanderern von der Plünderungspolitik der westlichen Länder, die durch ihre transnationalen Unternehmen und durch ihre Teilnahme an Kriegen imperialistischer Natur verursacht wird. Es verwies auf die Notwendigkeit, unabhängig von der Ursache, den juristischen Ausdruck von Zwangsvertriebenen zu allen Zwangsmigranten zu erstrecken. Es wurde auch betont, dass die Flüchtlinge, im rechtlichen Sinne, lebendige Zeugen der moralischen Unwürdigkeit des aktuellen globalen Kapitalismus sind. Der Tisch hat eine besonders gründliche Arbeit der Widersprüche, Schwächen und Rechtsverletzungen auf internationaler, regionaler und Landesebene durchgeführt. Der Tisch beschließt, (1) dass die von der Europäischen Union genommene Antwort einfach die Schließung und Militarisierung der Landesgrenzen gewesen ist; (2) dass die fördernde fremdenfeindliche Reaktion von den ausbeutenden Klassen nur zur Spaltung der Arbeiterklasse dienen; (3) dass die internationale, regionale und nationale Gesetzgebung systematisch verletzt ist, und andererseits, diese bestenfalls nicht ausreichend ist, da sie in vielen Fällen tatsächlich gestaltet ist, nicht nur um die Pflicht gegenüber den Zwangsvertriebenen abzuwenden, sondern auch um die Situation weiter zu verschärfen; (4) dass die gezwungene Migration als Kriegswaffe instrumentalisiert ist; (5) dass die Stagnation des Asylgesetzes, die Regulierung der „devoluciones en caliente“ und der menschenverachtenden Verschlechterung der temporären Zentren für Einwanderer und Ausländerinternierungszentren (CIEs y CETIs) eine Rückbildung des institutionellen Schutzes für Flüchtlingen und Migranten im spanischen Staat darstellen.

Der Tisch der Konflikte niedriger Intensität hat ausgezeichnet: (a) die Verbindung zwischen dem Imperialismus und dem Kapitalismus; (b) die Beziehung zwischen der Intensivierung der imperialistischen Aggression und der bezeichnenden Prozesse politischer, wirtschaftlicher, sozialer, kultureller Antwort zum Imperialismus; (c) der Begriff "Konflikte niedriger Intensität" hat, wie jede andere der in der Sitzung angesprochenen Konzepte, eine ideologische Belastung, die angegangen werden muss, deswegen wurde der Begriff beibehalten, um seine Widersprüche zu zeigen. Der Tisch hat seine Arbeit aus den Kategorien der Einmischung, Straflosigkeit und Verantwortung und bei der Überprüfung besonderer Fälle, die wegen ihrer Relevanz und ihrer Verfügbarkeit von Unterlagen in den Arbeitssitzungen ausgewählt wurden, artikuliert. Der Tisch hat folgende Schlussfolgerungen ausgegeben: (1) Die Friedensgespräche und die Verhandlungsprozesse werden in einer betrügerischen Weise verwendet. (2) Es werden politische, soziale und ökonomische lokale Agenten manipuliert, um den souveränen Staaten im Rahmen einer globalen imperialistischen Strategie zu destabilisieren, und es werden von den Institutionen offenbar reaktionäre Putschkräfte unterstützt. (3) Das Völkerrecht wird von den Mächten, die der spanische Staat als Alliierte hält, systematisch verletzt. (4) Während des Krieges werden ökonomische Gewinne gesucht. (5) Es gibt eine absolute Sorglosigkeit gegenüber den Umwelt- und Klimaschäden, die vom Krieg verursacht werden. (6) Die Entscheidungsfindung im Zusammenhang mit den militärischen Angelegenheiten im spanischen Staat erfolgt im Rahmen einer institutionellen Deckkraft und einem Mangel an demokratischen Garantien (7) Das Handelsassoziiierungsabkommen zwischen der EU und dem zionistischen Wesen sieht die Streichung des Selben im Falle der Verletzung der Menschenrechte und der demokratischen Grundsätze und somit sollte es eine Aufhebung des Abkommens geben.

IV. Conclusiones.

Das Dauerhafte Gericht Der Völker gegen den Imperialistischen Krieg und der NATO, auf seiner Tagung am 6., 7. und 8. November 2015,

VERURTEIL

1. Die hochrangigen NATO-Befehlshaber für ihre letztendliche Verantwortung über die angekündigten Taten.
2. Die Herrscher, die der NATO bilden, oder die mit ihr aktiv kooperieren.
3. Die Verwaltungsräte der Unternehmen, die die imperialistische Vorherrschaft fördern und von ihr profitieren
4. Mitteln aller Art (Staaten, Organisationen, Personen, paramilitärische Gruppen, usw.), die, durch Handlung oder Unterlassung, das vom Gericht identifizierte breite Spektrum von Formen der Einmischung ermöglichen.
5. Die absoluten Unzulänglichkeiten der geltenden internationalen, regionalen und nationalen Rechtsordnung, die entworfen sind, nicht nur, um die Straflosigkeit wegen Unterlassung oder Untauglichkeit zu ermöglichen, sondern auch, um sie aktiv zu gewährleisten.
6. Die unbestraften Aktionen des Imperialismus in der ganzen Welt, sowie ihre politischen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen
7. Die erhöhte Aktivität der NATO als weltlich aggressive Kraft, die die kriegshetzerische Steigerung und Wettrüsten nährt.
8. Die Deckkraft mit der den militärischen Entscheidungen, im Gegensatz zu dem demokratischen Prinzip und außerhalb der Kontrolle oder Überwachung der Öffentlichkeit, getroffen werden.
9. Insbesondere die Fälle von Venezuela, Donbass (Ukraine) und dem Nahen Osten, deutlich in Palästina und Syrien, dass derzeit die Belästigungsstrategie und die imperialistische Aggression leiden.

FÖRDERT

1. Die öffentliche Anerkennung der vom Gericht berichteten Fälle bei der Verantwortlichen.
2. Die moralische Entschädigung der Opfer, die Anwendung der geltenden Gesetzgebung und die Wiederherstellung der beschädigten menschlichen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bedingungen.
3. Die Beseitigung der Bedingungen, die die imperialistische Aggression ermöglichen, sodass diese nie wieder in die Zukunft wiederholt wird.
4. Im Falle des spanischen Staates, der Ausgang aus der NATO, der Abzug der US-Basen und die drastische Reduzierung des Militärhaushaltes sind unerlässlich.

DEMENTSPRECHEND

Das Dauerhafte Gericht Der Völker gegen den Imperialistischen Krieg und der NATO fördert, dass die Bewegungen und sozialen Organisationen diese Verurteilungen sekundieren und, dass diese sich in Richtung der Erfüllung der hier dargelegten Anforderungen mobilisieren.

Madrid, 8. November 2015